

Es ist ein Ros entsprungen

Text: Friedrich Layriz, 1844

Melodie: um 1600

1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - ner Wur - zel zart,
wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se kam die Art

und hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kal - ten Win - ter.

wohl zu der hal - ben Nacht.

1. Es ist ein Ros entsprungen
aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.
2. Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaia sagt,
ist Maria die Reine,
die uns das Blümlein bracht.
Aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.
3. Das Blümlein so kleine,
das duftet uns so süß.
Mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis:
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.
4. Lob, Ehr sei Gott dem Vater,
dem Sohn und heil'gen Geist!
Maria, Gottesmutter,
sei hoch gebenedeit!
Der in der Krippen lag,
der wendet Gottes Zoren,
wandelt die Nacht in Tag.
5. O Jesu, bis zum Scheiden
aus diesem Jammertal
lass dein Hilf uns geleiten
hin in der Engel Saal,
in deines Vaters Reich,
da wir dich ewig loben:
o Gott, uns das verleih!